

Ratschläge und Hilfestellungen

GESUNDHEITSTAGE / Das Bero-Zentrum bietet in der kommenden Woche Informationen und Dienstleistungen rund um das Thema Gesundheit an.

Vom kommenden Montag, 16. September, lädt das Bero-Zentrum zu den Gesundheitstagen in Oberhausen ein. Institutionen wie das St. Elisabeth Krankenhaus, aber auch Sozialverbände und Hersteller von hochwertigen Gesundheitsprodukten bieten eine Woche lang umfangreiche Dienstleistungen, Hilfestellungen und Ratschläge an zu Themen bekannter Volkskrankheiten, zur gesunden Ernährung und zum persönlichen Wohlbefinden.

Mit dabei ist auch das Sanitätshaus Willecke. Themenschwerpunkt wird die „klassische Kompressionstherapie zur Behandlung von Venenerkrankungen“ sein, aber das Willecke-Team steht auch bei anderen Problemen Rede und Antwort.

Maßgebliche Politiker befürworten diese gerade in der heutigen Zeit so wichtige Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung. In Oberhausen unterstützt Ministerpräsident Wolfgang Clement die Gesundheitstage mit einem Grußwort ebenso wie Bürgermeister Klaus Wehling, der die Schirmherrschaft übernommen hat und die Gesundheitstage am 16. September um 13 Uhr eröffnet.

In Zusammenarbeit mit dem St. Elisabeth Krankenhaus werden Vorträge und Informationen zusammen mit qualifizierten Fachärzten rund um aktuelle Themen angeboten: Im Mittelpunkt der Gesundheitstage steht immer der Mensch und die Gesundheit. Ziel der Gesundheitstage ist es, vielfältige Hilfestellungen für Jung und Alt zu leisten. Die Erfahrungen der letzten Jahre bestätigen die hochwertige Qualität dieser Gesundheitstage. In einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Mitmach-Aktionen und Showeinlagen ortsansässiger Vereine und Leistungsanbieter ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Besucher können auch kostenfrei diverse Dienstlei-



Jürgen Willecke (Mitte), Geschäftsführer des „reha team“ Willecke, informiert über behindertengerechte Badezimmer.

stungen wie z.B. Blutdruck-, Cholesterin-, Herzfrequenzmessungen und Venentest sowie Hör- und Sehtest nutzen. Eine kurze Massage sorgt für Entspannung. Ebenso lädt eine

Tombola ein zum Mitmachen und Mitgewinnen bei einer „Reise“ durch die breit gefächerte Angebotspalette. Am 21. September werden zum Abschluss attraktive Preise verlost.

Gesundheit steht im Mittelpunkt

BERO-ZENTRUM / Informationen zur Vorsorge, hilfreiche Produkte und ein buntes Rahmenprogramm.

Seit gestern steht im Bero-Zentrum die Gesundheit im Mittelpunkt. Bis zum Samstag informieren dort im Rahmen der Gesundheitstage unter anderem die Selbsthilfe für chronisch kranke Kinder, Unicef, das Elisabeth Krankenhaus und auch Produzenten hochwertiger Gesundheitsprodukte.

Das Angebot ist dabei abwechslungsreich wie vielfältig. So bittet die AOK auf den Sinnesparcours und bietet zudem eine Ernährungsberatung an, die Arbeiterwohlfahrt und der Arbeitskreis der Wohlfahrtsverbände „Ambulante Pflege“ informieren über ihre Arbeit. Der ASB stellt seine Tätigkeit dar und am Stand von Bechtels Sportecke kann die eigene Fitness getestet werden. Tipps für Betroffene von Hausstauballergien hält die Firma „Biocur Arzneimittel“ bereit und der Förderkreis Immunschutz checkt das Immunsystem Interessierter.

Sein Hörvermögen kann der Besucher dann am Stand des

Hörzentrums Oppermann testen lassen. Kneipp International zeigt die fünf Welten fürs Wohlbefinden. Produkte für jede Lebensphase der Frau hält die Firma „Merz Consumer Care“ bereit und bei Optik Haakhorst wartet der kostenlose Sehtest.

Wo sich Wellness und Erholung vereinen

Hilfsmittel für Pflegebedürftige und Behinderte hat das Reha Team RSD Heinrich&Neumann GmbH, das Reisecenter Alltours weiß, wo Wellness, Beauty, Fun, Action und Erholung in einem Urlaub vereint werden können. Und wer nach so vielen Informationen ein wenig müde geworden ist, kann sich auf den „Traumland Wasserbetten“ ein wenig ausruhen. Ganz nebenbei wird dabei eine Liegediagnostik durchgeführt.

Das St. Elisabeth Krankenhaus informiert zudem täglich über aktuelle Gesundheitsthemen, dazu wartet ein buntes



Informationen zur Vorsorge gibt es noch bis Samstag im Bero-Zentrum an verschiedenen Ständen sowie in einigen Geschäften.

Rahmenprogramm mit Sportvorführungen.

Die Schirmherrschaft hat

Bürgermeister Klaus Wehling übernommen, und Ministerpräsident Wolfgang Clement hat

ein Grußwort übermittelt, in dem er den Gesundheitstagen viele Besucher wünscht.



Bürgermeister Klaus Wehling (Mitte) eröffnete gestern die Gesundheitstage im Bero-Zentrum und informierte sich anschließend selbst bei einem ausführlichen Rundgang an den über 20 Ständen - zum Beispiel darüber, wie man sich richtig bettet. (Fotos: Kerstin Prasse)

Messen, testen und gewinnen

GESUNDHEITSTAGE / Bürgermeister Klaus Wehling eröffnete gestern die einwöchige Aktion im Bero-Zentrum. Informationen über Volkskrankheiten und fürs Wohlfühl warten an über 20 Ständen.

Gesundheit sei nicht alles, aber ohne Gesundheit wiederum alles nichts. Ein wahres Wort am rechten Ort, denn so eröffnete gestern Bürgermeister Klaus Wehling die Gesundheitstage im Bero-Zentrum. Bis zum Samstag bieten dort Einrichtungen wie das St. Elisabeth Krankenhaus, aber auch Sozialverbände und Hersteller von Gesundheitsprodukten umfangreiche Dienstleistungen, Hilfestellungen und Ratschläge an. Im Mittelpunkt: bekannte Volkskrankheiten, gesunde Ernährung und das persönliche Wohlbefinden.

„Im Krankenhaus können wir meist nur Menschen ansprechen, die schon krank sind“, erklärte Oberarzt Dr. Kai Triesch vom St. Elisabeth. Im Bero-Zentrum bestche hingegen nun die Gelegenheit, über Vorsorge-möglichkeiten zu informieren. Und das wird das Haus im Rahmen von täglichen Vorträgen tun, in denen qualifizierte Fachärzte Auskunft zu aktuellen Themen geben. Am Dienstag geht es um Hämorrhoiden, Dickdärmerkrankungen und Hüftprothesenentwicklung, am

Mittwoch um Schlafstörungen, Atempausen im Schlaf und Infarktgefahr, am Donnerstag steht das Organ Haut im Vordergrund und am Freitag Diabetes sowie Warnsignale des Schlaganfalls. Samstag erwartet einen dann Wissenswertes zum Thema Krampfadern.

Abwechslung beim Rahmenprogramm

Im Mittelpunkt der gesamten Aktion soll immer der Mensch und dessen Gesundheit stehen; dazu werden unter anderem auch viele Dienstleistungen angeboten. So können an den rund 20 Ständen Blutdruck, Cholesterin oder die Herzfrequenz gemessen werden und auch Venen- sowie Hör- und Sehtests durchgeführt werden.

Damit der Besucher in dieser Informationsflut nicht untergeht, ist für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gesorgt. Dafür sorgen Oberhausener Vereine, die zum Beispiel Sport für chronisch kranke Kinder, Karate, Selbstverteidigung sowie Tanzinlagen präsentieren.



Nicht nur den Blutdruck können sich Gesundheitsbewusste im Bero-Zentrum bis zum Samstag messen lassen.

Zusätzlich laden unter anderem Apotheken, Krankenkassen und Optiker auf den Gesundheitsparcours, an dessen Ende der Absolvent nicht nur

einen umfassenden Überblick über seine gesundheitliche Verfassung erhält, sondern auch noch eine Tombola mit Preisen lockt. (dz)

Vorsorge ist die beste Medizin

GRUSSWORT / Bürgermeister Klaus Wehling hat die Schirmherrschaft übernommen.

Bürgermeister Klaus Wehling eröffnet die Gesundheitstage und betont in seinem Vorwort die Bedeutung der Vorsorge:

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts. So wird die Bedeutung der Gesundheitsfür- und vorsorge allseits anerkannt. Trotzdem ist sie heute mehr gefährdet als je zuvor. Bewegungsarmut, die Hast des Alltags und Zivilisationskrankheiten bedrohen und gefährden jeden einzelnen von uns. Am Beginn einer wirksamen Gesundheitsvorsorge, die immer noch die beste Medizin ist, müssen Informationen und Aufklärung stehen. Deshalb begrüße ich die „Gesundheitstage 2002“ im Bero-Zentrum und habe gerne die



Bürgermeister Klaus Wehling eröffnet die Gesundheitstage.

Schirmherrschaft übernehmen. Ich hoffe und wünsche, dass diese hochwertige Informationsveranstaltung eine breite Resonanz findet und wichtige Impulse geben kann.

Hilfe und Rat bei Venenerkrankungen

GESUNDHEIT / Das Sanitätshaus Willecke informiert über die Kompressionstherapie, die unter anderem den Blutstrom beschleunigt.

Im Rahmen der Gesundheitstage informiert das Sanitätshaus Willecke über die Behandlung von Venenerkrankungen. Wichtige Fragen:

Was ist das Ziel einer Kompressionstherapie? Die „Stärkung“ der Venen, d.h. die Beschleunigung des Blutstroms, die Senkung des Venendrucks, die Normalisierung der Funktion der Kapillarwand und die Verbesserung des Stoffaustausches im Gewebe.

Wie funktioniert Kompression? Der Druck des Kompressionsstrumpfes verengt den Ve-

nendurchmesser. Dadurch können die Venenklappen wieder schließen, außerdem erhöht sich die Fließgeschwindigkeit des Blutes. Durch den besseren Rückfluss des Blutes zum Herzen wird die Gefahr der Bildung von Blutgerinnseln oder Thrombosen geringer. Der verbesserte Stoffwechsel wirkt zusätzlich der Bildung von offenen Beinen entgegen; und durch den Druck von außen tritt weniger Gewebsflüssigkeit aus. Somit wirkt der Strumpf auch der Bildung von Ödemen entgegen.

Was hat es mit dem Druck auf sich? Der durch medizinische Kompressionsstrümpfe ausgeübte Druck soll die erweiterten Venen auf ein Fünftel bis ein Drittel ihres Durchmessers einengen. Die Venenklappen schließen dadurch besser und die Muskelpumpe wird unterstützt. So wird Stauungen vorgebeugt und die Venen werden vor weiterer Überdehnung geschützt.

Wieviele Kompressionsklassen gibt es? Vier, die je nach Grad der Erkrankung angewendet werden.